

Sternstunden der Ägyptologie

Im Jahr 2022 feiert das Fach Ägyptologie ein doppeltes Jubiläum:

1822 gelang Jean-François Champollion die Entzifferung der ägyptischen Hieroglyphen – dieses Datum gilt als Geburtsstunde der Ägyptologie als wissenschaftliche Disziplin. Mit der Erkenntnis, dass es sich um eine lesbare Schrift handelt und der Erschließung von Worten und Grammatik öffnet sich ein immenses Quellenmaterial zur Kultur der alten Ägypter.

1922 entdeckte Howard Carter das Grab des Pharaos Tutanchamun. Es blieb als einziges Königsgrab im Tal der Könige unversehrt und barg eine immense Menge an Grabbeigaben in höchster Qualität. Die Erforschung der materiellen Kultur der alten Ägypter sowie der ägyptischen Archäologie bekam dadurch einen beträchtlichen Anstoß.

Anlässlich des Doppeljubiläums konzipierte das Institut für Ägyptologie und Koptologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zusammen mit Studierenden eine Posterausstellung. Sie stellt die beiden „Sternstunden“ umfassend und reich bebildert dar und gibt einen Ausblick in die zukünftigen Perspektiven des Faches.

Einladung zur Eröffnung am

Mittwoch, den 12.10.2022 um 18 Uhr

im Foyer der Studiobühne (Philosophikum, Domplatz 23)

